Kreismitgliederversammlung am 06.02.2021

Anzahl der Teilnehmenden: 42 Mitglieder, 1 Pressevertreter

Moderation: John Haberle

Protokoll: Jana Schrage

Beginn: 10:30 Uhr, Ende: 13:27 Uhr

TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

John begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Information: Nach einer neuen Regelung der Landesregierung, sind digitale Aufstellungsversammlungen rechtlich gültig um ein Votum für Kandidat*innen zu vergeben. Rechtlich bindend ist erst eine abschließende Stimmvergabe per Brief.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss der Tagesordnung

Die Versammlung ist beschlussfähig. Es wurde form- und fristgerecht eingeladen. Die Tagesordnung wurde angenommen (35 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung).

TOP 3 Verabschiedung des Protokolls der KMV am 27.09.2020

Das Protokoll wird verabschiedet (30 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen).

TOP 4 Bericht aus der neuen Kreistagsfraktion

Oliver Held berichtet:

Seit der Wahl besteht die Fraktion aus insgesamt 18 Mitgliedern, davon 11 Kreistagsabgeordnete. Es gab einen konstruktiven und guten Start, obwohl die meisten Zusammenkünfte nur online stattfinden können.

Wichtigstes Thema im Kreistag ist zurzeit die Beratung und Verabschiedung des Haushalts. Schwerpunkte der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

- Die Kreisverwaltung sollte fahrradfreundlicher werden, z.B. durch Job-Bike, Abstell- und Lademöglichkeiten für E-Bikes.
- Die Klimaschutzmaßnahmen sollten durch die Kreisverwaltung gestärkt werden. Es sollte ein*e zweite*r Klimaschutzmanager*in eingestellt werden. Das Klimaschutzkonzept von 2013 sollte überarbeitet werden. Das Budget im Bereich Klimaschutz sollte erhöht werden.
- Die Fraktion unterstützt die Einrichtung eines zweiten Impfzentrums für den Kreis in Iserlohn. Zurzeit scheitert dies am Widerstand der Landesregierung.

Kommentar Rita: Ein zweites Impfzentrum wird sehr teuer und ist möglicherweise gar nicht notwendig, da es jetzt einen Impfstoff gibt, der von Hausärzt*innen dezentral verimpft werden kann.
Frage: Wie läuft die Vergabe der Impftermine? Muss der Märkische Kreis nachbessern?
Antwort: Für die Verteilung der Impftermine ist die Kassenärztliche Vereinigung zuständig. Die Vergabe läuft nicht optimal, die KV versucht nachzubessern. Der Märkische Kreis ist nicht zuständig und kann nichts verändern.

- Im Haushalt wurden 50 neue Stellen um Gesundheitsamt eingestellt. Dies sind befristete Stellen, die für die Kontaktnachverfolgung eingesetzt werden sollen. Insgesamt sind zurzeit 100 Mitarbeitende mit dieser Aufgabe beschäftigt, dafür gab es Personalumschichtungen in der Kreisverwaltung.
- Der Kreis möchte die pandemiebedingten Ausgaben in den ordentlichen Haushalt einstellen und nicht isolieren und abschreiben. Dies bedeutet auch eine erhöhte Kreisumlage für die Kommunen. In den Fraktionen und den Ausschüssen wird das zurzeit kontrovers diskutiert.
  Frage: Welchen Einfluss hat das noch auf die Kreisumlage? Ist da mit Veränderungen zu rechnen?
  Antwort: Da der Haushalt noch nicht steht, sind Veränderungen noch möglich. Die Kommunen stehen in Verhandlung mit dem Kreis.

TOP 5 Jahresabschluss 2020 und Entlastung des Vorstands

Paolino stellt den Jahresabschluss für das Jahr 2020 vor (siehe Anlage).

Frage: Haben alle Mandatsträger*innen ihren Beitrag geleistet?

Antwort: Nein. Ein*e Mandatsträger*in hat seine Jahresbeiträge nicht überwiesen. Er hat die Summe (ca. 1200 €) an eine soziale Einrichtung überwiesen.

Frage: Kann namentlich offengelegt werden, wer wieviel Prozent seiner Abgaben geleistet hat? Im Landesverband wird das gemacht.

Antwort: Der Vorstand prüft das.

Frage: Können wir für den Wahlkampf drei Wesselmänner pro Kommune bestellen?

Antwort: Das gehört in den TOP Planung des Wahlkampfes 2021.

Die Kassenprüfung ist erfolgt durch Judith Köster und Kirsten Petereit-Fredl. Kasse und Buchführung sind in einwandfreiem Zustand. Die Kassenprüferinnen empfehlen die Entlastung des Vorstandes.

Der Vorstand wird entlastet (33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung).

TOP 6 Wahlkampfbudget für die Bundestagswahl 2021

Vorschlag Paolino:

Budget Kommunen < 50.000 Einwohner: auf Antrag 900 € (gesamt 6.300 €)

Budget Kommunen > 50.000 Einwohner: auf Antrag 1.500 € (gesamt 4.500 €)

Durch den KV finanziert zwei Wesselmänner für kleine Kommunen und drei Wesselmänner für große Kommunen. Dadurch das der KV 30 Wesselmänner bestellt hat, gibt es 15 Wesselmänner zusätzlich, diese werden an die Kommunen verteilt.

Ausgabe für Großflächenplakate insgesamt: 10.000 €

Wahlkampfbudget gesamt: 20.800 €

Diskussion: Einige Mitglieder sprechen sich für eine Erhöhung des Wahlkampfbudgets aus. Paolino spricht sich dagegen aus, da er eine dauerhafte Belastung der KV Kasse sieht, unter anderem durch die Stundenerhöhung für den Geschäftsführer.

Antrag von Jürgen Appelt: Das Wahlkampfbudget sollte um 5.000 € erhöht werden.

Abstimmungsoptionen

Ich stimme dem Wahlkampfbudget zu, mit einer Erhöhung um 5.000 €: 17 Stimmen

Ich stimme dem Wahlkampfbudget zu, ohne eine Erhöhung: 10 Stimmen

Ich stimme gegen das Wahlkampfbudget: 0 Stimmen

Enthaltungen: 4

Das Wahlkampfbudget wird im Volumen von 25.800 € festgelegt.

TOP 7 Haushaltsplan 2021

Paolino stellt die Haushaltsplanung für das Jahr 2021 vor (siehe Anlage).

Der Haushalt für das Jahr 2021 wird verabschiedet: 33 Ja, 1 Nein, 0 Enthaltung

TOP 8 Votenvergabe für eine*n Bundestags-Kandidat*in im Wahlkreis 150

John erläutert das Wahlverfahren nach der gültigen Geschäftsordnung (nachzulesen auf der Homepage).

Zusatz: Wir geben online ein Votum für den/die Kandidat*in ab. In den nächsten Tagen wird rechtsverbindlich per Brief abgestimmt.

Es liegt eine Bewerbung von Ingo Stuckmann vor. Es gibt auf Nachfrage keine weiteren Bewerber*innen.

Ingo stellt sich in 10 Minuten vor und beantwortet drei Nachfragen.

Ingo erhält das Votum als Bundestagskandidat im Wahlkreis 150 (20 Ja, 4 Nein, 3 Enthaltung).

TOP 9 Verschiedenes

1. Uli Nau fragt, ob die Impfzentren die Terminvergabe nicht direkt machen könnten.

   Gregor antwortet, dass es nur eine Frage der Zeit ist, bis die Impfungen durch Hausärzt*innen vorgenommen werden.

2. John spricht an, dass er bei seiner Wahl in den Kreistag angekündigt hat, sich aus dem Sprecheramt zurückzuziehen. Aufgrund der Pandemie ist zurzeit eine Neuwahl nicht möglich und kurz vor der Bundestagswahl hält er sie für nicht sinnvoll. Er kündigt an, dass der alte Vorstand bis nach den Bundestagswahlen im Amt bleibt und wir danach neu wählen. Dies ist rechtlich möglich.